

UNESCO Chair in Learning and Teaching Futures Literacy in the Anthropocene

Lesen für die Zukunft



Liwska, Renata (2022): *Was wäre, wenn ...?* Aus dem Englischen von Uwe-Michael Gutzschhahn. Gerstenberg.

Was wäre, wenn ...? Das Bilderbuch von Renata Liwska zeigt am Cover ein niedlich gezeichnetes Bärchen in viel zu großen Gummistiefeln vor einer großen Pfütze stehen. Die Buchinnenseiten stellen je eine Situation in einer tierischen Gemeinschaft dar, zu je einer Frage, die mit „Was wäre, wenn“ beginnt: „Was wäre, wenn niemand dich hören könnte?“ zeigt im Bild einen Bären, der aus dem Fenster offenbar um Hilfe ruft – und niemand hört ihn, denn alle Vorübergehenden tragen Kopfhörer und halten Smartphones in der Hand. Auf der rechten Bilderbuchseite daneben ist eine aufgeregt-verwirrte Gruppe zu sehen, die das Gegenteil erlebt: „Was wäre, wenn es alle könnten?“

Die Situationen sind mal mehr, mal weniger der Lebenswelt von Kindern entnommen: Wenn ein Elefant mit einem Fallschirm aus einem Flugzeug springen soll („Was wäre, wenn es nur einen Weg geben würde?“) oder es von einer Ware nur eine Sorte gäbe – bzw. das Gegenteil, zu viele Sorten, z.B. von Eiscreme? Die mit der „Was wäre, wenn“-Frage dargestellten Situationen zeigen einzelne Figuren oder Gruppen von kindlich wirkenden Tieren (Bären, Mäusen, Elefanten, Pandas, Fledermäusen, Maulwürfen u.a.), die vor einem einfach scheinenden, aber (nicht nur) für Heranwachsende durchaus grundlegenden Problem stehen und oftmals gemeinsam eine Lösung finden.

Vom Verlag für Leser*innen ab 3 Jahren empfohlen, lässt sich das Bilderbuch für Vorlesegespräche ab der Vorschule und Philosophieren mit Kindern in der Primarstufe nutzen, aber auch in den Sekundarstufen und in der Erwachsenenbildung, um:

- den Perspektivenwechsel zu üben: sich in die dargestellte Situation auf einer Bildseite hinein fühlen und Antworten auf die gestellte Frage dazu finden;
- Empathieempfinden durch emotionale Anbindung zu erproben: nachspüren, wie sich die Figuren in der Situation fühlen, und diese Gefühle mit eigenen Erfahrungen vergleichen;
- spielerisch vorausschauendes, kreatives, lösungsorientiertes Denken einzuüben.

Zitiervorschlag

Sippl, Carmen (2024): Lesen für die Zukunft: Mein Traum von deiner Welt. In: Methodenmosaik des UNESCO Chair in Learning and Teaching Futures Literacy in the Anthropocene, <https://www.ph-noe.ac.at/unesco-chair>